

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

Eine Empty Trash FanFiction

Von Mad_Redhaired_Goblin

Kapitel 1: Der Anfang vom Ende

Es war wieder einmal einer dieser langweiligen Samstagabende an denen man nicht wusste was man tun sollte. Die meisten waren unterwegs oder waren anderweitig beschäftigt. gelangweilt surfte ich durch das WWW, als mein ICQ aufblinkte. Leicht zog ich die Augenbrauen nach oben, denn es war ungewöhnlich um diese Uhrzeit eine Nachricht zu bekommen, besonders von dieser Person. Gespannt was Jules von mir wollte, öffnete ich das Fenster und nun musste ich erst recht die Augenbrauen nach oben ziehen.

'Schalte sofort RTL ein!', prangte mir in riesen Buchstaben im ICQ entgegen und im ersten Moment wusste ich nicht, was mir diese Nachricht sagen sollte. Also fragte ich Jules einfach, warum ich jetzt bitteschön RTL einschalten sollte. Doch anstelle einer gescheiten Antwort kam nur ein: 'Tu's einfach!'

Seufzend, weil ich genau wusste dass Jules sonst keine Ruhe geben und mich wohl noch Tage später drauf ansprechen würde, suchte ich unter meinem Schreibtisch nach der Fernbedienung und schaltete auf RTL um. Mit einem ungläubigen Blick starrte ich auf die Mattscheibe, kratzte mich am Hinterkopf, zuckte mit den Schultern und machte mich dran, Jules eine Antwort zu schreiben.

'Deutschland sucht den Superstar? Das ist jetzt nicht dein Ernst oder?'

'Jetzt warte doch mal ab'

'Was soll ich da warten? Ist doch jedes mal der gleiche Kram'

'Klappe halten und zuschauen!'

Ich gab's auf mit Jules darüber zu diskutieren, denn wenn sie auf stur schaltete, dann war mit ihr absolut nicht mehr zu reden. Also lehnte ich mich in meinem Stuhl zurück und starrte auf die Mattscheibe auf welcher gerade, wie sollte es auch anders sein, Werbung flimmerte. *Wie interessant*, ging es mir genervt durch den Kopf, denn eigentlich konnte ich auf sinnfreie Werbung durchaus verzichten. Das gehörte nicht gerade zu einem unterhaltsamen Abend dazu.

'Jules ich warne dich... Wenn es nichts gescheites ist, dann dreh ich dir den Kragen um'

'Vertrau mir einfach mal'

'Das hab ich schon oft genug gemacht und es war meistens ein Reinform'

'Hee... Was soll denn das heißen?'

'Ach vergiss es'

'Ja ja... Jetzt musst du schauen! Jetzt geht's los! Hach das ist sooo toll'

Und kaum war Jules letzte Nachricht bei mir eingetroffen, so war sie im ICQ auch schon auf DND gestellt. *Was hat die denn genommen?*, fragte ich mich, denn so hatte ich sie noch nie erlebt. Eigentlich war ja Deutschland sucht den Superstar ja so gar nicht ihr Fall, genauso wenig wie meiner, aber scheinbar hatte sie ihre Meinung grundlegend geändert.

Mehr oder weniger interessiert, lauschte ich dem Wortwechsel der Jurymitglieder und drehte mich dann gelangweilt wieder meinem Monitor zu, auf welchem ein Forum zu sehen war, in welchem ich mich meistens aufhielt. Mit einem Ohr hörte ich die Aufrufe der Zuschauer, als wohl der Kandidat auf die Bühne kam und dachte mir wieder einmal meinen Teil und wollte gerade auf ein Thema klicken, als ich innehielt und meinen Kopf wieder in Richtung Fernseher drehte. Was ich da zu sehen und zu hören bekam, war nicht mal so schlecht wie erwartet und passte ja so gar nicht in das Schema rein, was man bisher von der Castingshow so gewohnt war. Sollte das etwa der Grund sein, weshalb Jules so vollkommen verändert war? Aber eigentlich war der Kerl, der da gerade sang, ja mal so gar nicht ihr Typ. Ob ich mit meiner Vermutung richtig lag, da musste ich wohl warten, bis Jules wieder ansprechbar war. Da es ihr so wichtig gewesen war, dass ich gerade in diesem Moment auf RTL hatte umschalten müssen, würde sie wohl in genau diesem Moment gebannt vor dem Fernseher sitzen und nichts anderes mehr mitbekommen.

Und so war es dann auch. Kaum hatte der Kerl den letzten Ton gesungen, sich seine Bewertung abgeholt und von der Bühne verschwunden, blinkte auch schon wieder mein ICQ auf.

'Und? Hast du geschaut?'

'Ja'

'Was ja?'

'Ja ich hab geschaut'

'Und weiter?'

'Ja was und weiter?'

'Moah... Du weißt genau was ich meine *rolleyes*'

'Joah... Nicht schlecht gemacht'

'Nicht schlecht gemacht? Hast du denn auch richtig zugehört? Das war der Oberhammer!'

'oO Ähm übertreibst du jetzt nicht ein bisschen?'

'He du hättest den mal im Recall erleben müssen... Was der gesungen hat, das war soo geil gewesen. Warte mal ich schick dir das Lied mal'

'Jules... Das muss nicht sein'

Doch kaum hatte ich meine Nachricht abgeschickt, so blinkte auch schon die Nachricht auf, dass Jules mir eine Datei schicken wollte. Da ich mal nicht so sein wollte, nahm ich die Übertragung an und hörte in das Lied rein. Überrascht lauschte ich dem Song, der unter anderem zu meinen Lieblingssongs gehörte und wirklich sehr gut interpretiert war. Der Song war erkennbar und trotzdem hatte er etwas neues, eigenes verpasst bekommen.

'Ja und was sagste?'

'Doch.... Kann man anhören'

'Du bist schrecklich *sfz*'

'Hä? Wieso bin ich jetzt schrecklich?'

'Erstens ist der Song geil, zweitens ist der Kerl geil und drittens... Machst du mir ne Signatur? *lieb anschau*'

'*rofl wech*'

'Also machste mir nun eine oder machste mir keine?'

'Ich mach dir eine... Hast du mir Bilder oder muss ich die suchen?'

'Hab leider keine, aber du machst das schon *zwinker*'

Ich hatte doch gewusst dass es einen Haken an der Sache geben würde und so hatte es sich ja dann tatsächlich rausgestellt.

'Ok, ok... Ich mach dir eine, such die Bilder und wenn alles gut läuft hast du sie morgen'

'Du bist ein Schatz'

Ja, ja, dachte ich mir und machte mich auf die Suche nach Bildern, die für eine Signatur geeignet wären, was sich aber gar nicht so einfach herausstellte. Egal wo ich auch suchte, es gab einfach keine vernünftigen Bilder. Zumindest keine, die zu meiner Signatur-Idee passten. Es war zum Haare raufen als mir klar wurde, dass ich nur an Bilder rankommen würde, würde ich mir die Mühe machen, sämtliche Videos die es von seinen Auftritten gab, anzuschauen und Bilder davon zu machen. *Ich bring dich um*, schoss es mir durch den Kopf, denn jetzt wurde mir klar warum sie keine Bilder hatte. Es war ihr wohl zu viel Arbeit gewesen und ich war mal wieder die Dumme, die es machen durfte. Aber da ich es ihr schon versprochen hatte, konnte ich sie dann doch auch nicht hängen lassen. Immerhin freute sie sich ja schon darauf.

Doch bevor ich mich an die Arbeit machte, verschwand ich erst einmal in die Küche um mir ein großes Glas Eiskaffee zu machen, das beste wenn einem eine lange Nacht bevorstand. Sie konnte bloß froh sein, dass am nächsten Tag Sonntag war und ich somit faul die Füße hochlegen konnte.

Mit dem Glas in der Hand kehrte ich an meinen Arbeitsplatz zurück, stellte das Glas auf das kleine Regal neben mir und begab mich wieder in die Tiefen des Internets in der Hoffnung vielleicht doch noch Bilder zu finden ohne großartig Arbeit investieren zu müssen. Manchmal war die Faulheit dann doch größer, als der Wunsch was besonders zu gestalten. Aber da Jules Ansprüche nicht unbedingt besonders hoch waren und ihr bisher alles gefallen hatte, was ich so gemacht hatte, war ich was das anging, guter Dinge. Gemütlich zog ich an meiner Zigarette und klickte mich weiter durch die Seiten, als ich plötzlich stutzte und mir die Seite etwas genauer anblickte....